



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: „Langer Trödel“

EU-Nr.: DE 3448-301

Landesnr.: 335

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Schiffbarmachung des Langen Trödels im Rahmen der WIN-Initiative

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Es ist keine Schwerpunktplanung für dieses FFH-Gebiet im Rahmen des (alten) Pflege- und Entwicklungsplanes vorhanden.

Dringlichkeit des Projektes: Theoretisch abgeschlossen.

Landkreise: Barnim und Oberhavel

Gemeinde: Wandlitz (OT Zerpenschleuse) und Stadt Liebenwalde

Gemarkungen/ Flur/ Flurstücke: Zerpenschleuse, Fluren 3, 4 und 5, Kreuzbruch Flur 13, Hammer, Fluren 5, 8 und 9, FS 26, Liebenwalde Fluren 1, 3 und 7, FS 735 und 736

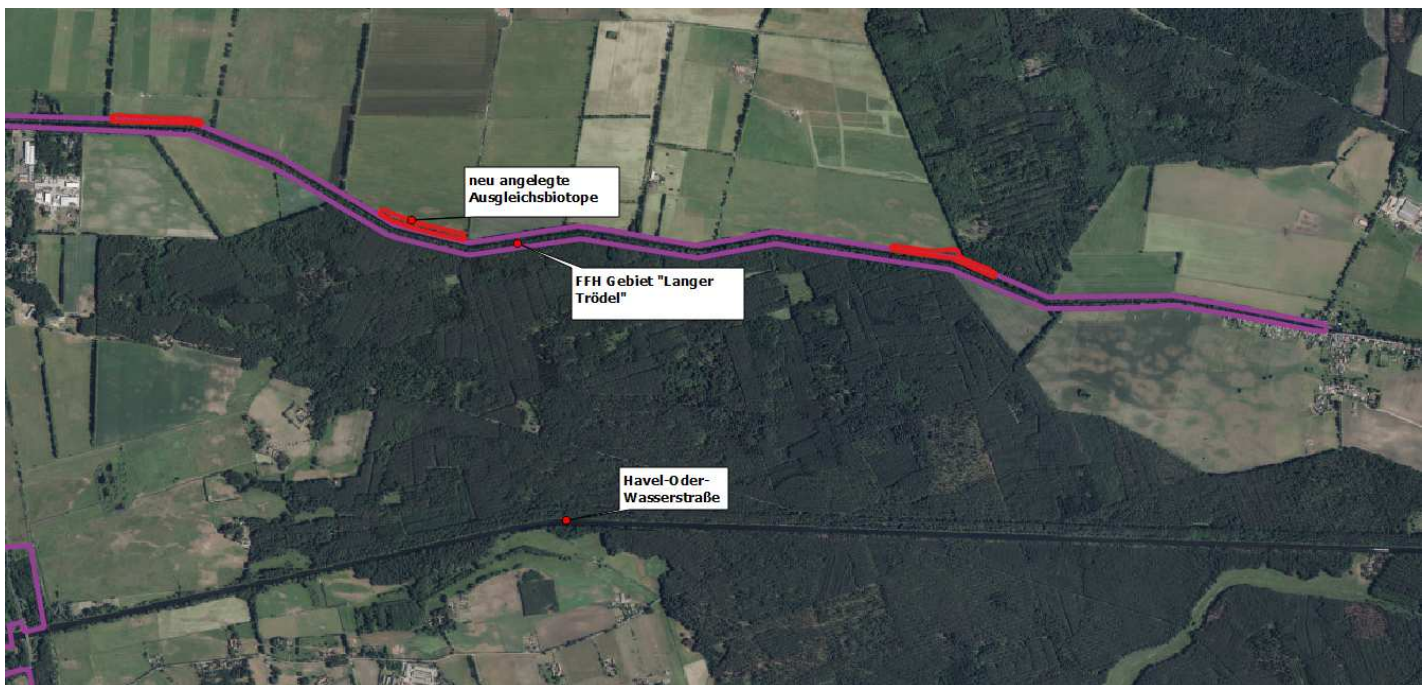
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident:

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 43,26 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Sicherung des Lebensraumes für Biber und Fischotter

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Biber (*Castor fiber*), hier *Castor fiber albicus*

Fischotter (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung: Wiederschiffbarmachung des ca. 10 km langen, seit 1924 abgetrennten Abschnitts „Langer Trödel“ des Finowkanals zwischen Zerpenschleuse und Liebenwalde. Das Projekt dient zur Sicherstellung der Befahrung mit führerscheinfrei zu benutzenden Booten parallel zur Havel-Oder-Wasserstraße im Sinne einer Wasser(sport)touristischen Entwicklung Brandenburgs (Teilprojekt der WIN-Initiative Nordbrandenburg). Die Zielrichtung des Projekts dient ausschließlich wirtschaftlichen Zielen und bot/bietet u.a. theoretisch Möglichkeiten zur Wertschöpfung im Dienstleistungssektor.

Die aufgeführten Maßnahmen sind Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen für die Zielarten. Laut Planfeststellungsbeschluss sollen sie die negativen Auswirkungen des Projekts, insbesondere für Biber und Fischotter, kompensieren. Neben dem eigentlichen Ausbau sind dabei die aus Gründen der Verkehrssicherheit nun permanent durchzuführenden Unterhaltungsmaßnahmen - bis 02/2019 wurden allein über 3.000 den Kanal begleitende (Alt)Bäume entnommen – und die in Folge des Motorbootsverkehrs mit seinen besonders negativen Auswirkungen in Bezug auf Störungsfreiheit einhergehenden Verschlechterungen zu nennen.

Weitere, im Folgenden als „Maßnahmenumsetzung in FFH-Gebieten“ bezeichneten Maßnahmcodierungen wie Festsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf 6 km/h, wechselseitige Einbahnstraßenregelung, Ankerverbot etc. sind zusätzlich zu den A&E Maßnahmen festgelegt worden um die negativen Beeinträchtigungen formal weiter zu mindern. Festzuhalten ist, dass diese Einschränkungen vor dem Projekt nicht notwendig waren, da auf dem Langer Trödel keine Motorboote fahren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
E018	Anlegeverbot für Wasserfahrzeuge	
E022	Geschwindigkeitsbegrenzung für Motorboote auf 6 km/h zur Vermeidung von Lärm und Wellenschlag	
E057	Kennzeichnung der Fahrgasse durch Austonnen (grüne bzw. rote Markierungsbojen)	
E093	Nachtfahrverbot für Motorboote	
W023	Teilentschlammung	

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Ausweichquartiere wurden mit Stand 12/2018 vom Biber angenommen. Der Fischotter ist im Gebiet weiterhin nachweisbar, wobei weiterreichende qualitative und quantitative Aussagen nicht getroffen werden können.

Die Auswirkungen der umfangreichen Baumfällungen, insbesondere der Altbäume, zur Herstellung der Verkehrssicherheit auf die Vogel- und Fledermausfauna sind nicht untersucht worden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahme wurde planfestgestellt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

WBV „Schnelle Havel“

Zeithorizont:

2011 - 2018

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Mittel des EU-Strukturfondsfonds und Mittel der Gemeinden, Städte und Landkreise als Mitglieder der WIN-AG und des Landes BB.

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten: k.A.

Laufende Kosten: k.A.

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung

X Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : jährliche Erfassung durch : Naturwacht im NP Barnim

Monitoring (nachher) am : jährliche Erfassung durch : Naturwacht im NP Barnim

Erfolg der Maßnahme : Hinsichtlich Biber und Fischotter – erfolgreich

Anmerkung: Aufgrund baulicher Unzulänglichkeiten führen im Jahr 2016 so gut wie keine Boote/Schiffe durch den Langen Trödel, 2017 waren ebenfalls „technische Schwierigkeiten“ und ab Juni ein verregneter Sommer Grund für einen sehr geringen „Durchlass“. 2018 führten sinkende Wasserstände ab Juli zu Einschränkungen. Fazit: Auch wenn bis 2018/2019 die drei Ausweichquartiere durch die Arten angenommen wurden, lässt sich eine verlässliche Aussage zu den Auswirkungen des Gesamtprojekts „Schiffbarmachung des Langen Trödels“ auf die beiden Arten erst mittelfristig treffen.
